



Arbeiter-Zeitung

Organ der Kommunistischen Partei Deutschlands, Bezirk Schlesien (Sektion der Kommunistischen Internationale)

Mit der 14 t4gig erscheinenden Beilage "Der Rote Stern" und den Beilagen "Die Tribune", "Die Konstantin", "Der Junoprolet", "Die Rote Zichel". Enth4lt die amtlichen Bekanntmachungen der Gemeinden Dittersbach, Gottesberg, Nieder-Hermsdorf, Seltendorf, Neu-Falshorn, Weikeln, W4stgietersdorf.

Anzeigenpreis: Die 10 gespaltene Millimeterzeile od. deren Raum 10 Goldpfennig. Stellen- und Wohnungsangebote, Familiennachrichten, Vereins- und Versammlungsanzeigen 6 Goldpfennige. - Kleinere Preise: Die Millimeterzeile 3 Spalten oder deren Raum im Text 50 Goldpfennige

Freitag, 2. Januar 1925.

Abonnementspreis: Der wochentlich erscheinende monatlich 2,- 6 Monate 10,- Einjahr 18,- Einzelne durch StraBenh4ndl. u. Reise 10 Pf. Redaktion und Druckerei: Breslau, Teschner StraBe 60, - Postfach 101 Breslau Nr. 144 - Fernsprecher: Breslau, Ring 9387

Sozialdemokratische Korruptionsstandale.

Bier Barnats verhaftet! 40000 Mark entwendet.

Die Korruption in der sozialdemokratischen Partei Schlesiens.

Um die Mittagsstunde des Mittwoch wurde in Berlin folgendes bekannt: Am Vormittag wurden die drei Br4uder Julius, Salomon und Hermann Barnat, die Inhaber des millionenschweren, mehr als 40 Industriegesellschaften umfassenden, durch Ausraubung der groBen Volksmassen zusammengebauteen Barnatkonzerns, in ihren Wohnungen von einem starken Aufgebot an Kriminalpolizei verhaftet. AuBerdem wurde der Sohn Julius Barnats verhaftet. Der vierte Bruder Barnat konnte nicht festgenommen werden, da er angeblich auf einer Jagdpartie abwesend war. In den Gesch4ftsstr4umen der Merkur-Bank und den 4brigen zum Barnatkonzern geh4renden Unternehmungen sind bei Oeffnung der Gesch4ftsb4use in der Fr4uhe gleichfalls Kriminalpolizisten erschienen und haben alle Gesch4ftsb4ucher und Korrespondenzen beschlagnahmt. Die Verhaftungen erfolgten, nachdem die in den letzten Tagen in der Aff4re Kutischer vorgenommenen Ermittlungen den Beweis erbracht haben, daB zwischen dem Kutischerkonzern und dem Barnatkonzern enge gesch4ftliche Verbindungen bestanden haben, die sich auch auf Gesch4fte mit der Preussischen Staatsbank erstreckten haben.

Wenn man dem sozialdemokratischen Arbeiter einzelne seiner F4hrer vorh4lt, die fr4uher einmal mutig Arbeiterinteressen vertraten, heute aber den Kapitalisten helfen, dann pflegt er zu sagen: "Das sind Einzelf4lle, die sich in keiner, auch nicht in der kommunistischen Partei vermeiden lassen. Wir beurteilen diese Leute genau so wie Ihr. Aber was hat das alles mit unserer Partei, der SPD., zu tun?"

Die Frau von Rasch leitet die K4che des Gewerkschaftshauses. Die beiden anderen Gesch4ftsf4hrer des Gewerkschaftshauses erhalten durch Rasch keinen Einblick in die Gesch4ftsb4ucher. Raschweigert sich, einen genauen m4ndlichen oder einen schriftlichen Gesch4ftsbericht 4ber den Stand des Gewerkschaftshauses zu geben, wie ihn jeder Angestellte eines b4rgerlichen Betriebes geben m4chte. Dabei erstreckt das Gewerkschaftshaus in Schulden.

Seit vielen Wochen hat die "Rote Fahne" und die ganze kommunistische Presse unabh4nglich in die B4ndnisse des vom Barnatkonzern h4ingelegenen. Wenn jetzt diese Verhaftungen vorgenommen worden sind, so offenbar, weil die Beh4rden der Republik, trotz allen Bem4hens, den Fall Kutischer zu kl4ren, und m4glichst alles weitere zuzudecken, auf Grund der Kogit der Dinge selbst gezwungen worden sind, auch nach dieser grandiosen Schiebergesch4ft die Finger auszustrecken. Die erste Frage, die jetzt die Kommunisten vor der ganzen Oeffentlichkeit stellen, heiBt: Wann kommt der Schieberkonzern Michael dran?

Auch hier in Schlesien haben wir einen solchen "Einzelfall", den Fall Rasch. Rasch, der Leiter des Breslauer Gewerkschaftshauses, ein Mann, der die h4chsten und einflussreichsten Posten in der schlesischen Sozialdemokratie bekleidet, ist wohl einer der unbeliebtesten F4hrer der SPD. Es gibt keinen noch so weit rechtsstehenden sozialdemokratischen Arbeiter, der Rasch f4r einen selbstlosen K4mpfer f4r die Arbeiterschaft h4lt. Und trotzdem ist Rasch sozialdemokratischer Stadtrat, Mitglied der Pressekommission der "Volksmacht", der Bezirksleitung der SPD Schlesiens, der Lokalkommission, des Ortsausschusses des ADGB Breslau. Wenn er auch nach auBen nicht so sehr hervortritt, so hat er doch weit mehr zu sagen, als alle Breslauer F4hrer der SPD. zusammen. Schon allein durch seine Stellung in der Gewerkschaftsbewegung ist er einer der ausschlaggebendsten M4nner der schlesischen SPD.

Das Gewerkschaftshaus und die Spartasse sind Eigentum der Arbeiter. Die Arbeiter, Sozialdemokraten, Kommunisten und Parteiloje, haben es in m4hseliger Weise aufgebaut, indem sie sich von ihren Hungerpfennigen etwas absparten und es der Gewerkschaft gaben; und jetzt - diktieren Herr Rasch und Freunde, und die Arbeiter selbst haben nichts zu sagen.

Die Frage aber, die wir ausschlieBlich an die Arbeiter, vor allem an die sozialdemokratischen Arbeiter, richten, lautet: Wo heiBt Heilmann? Wo heiBt Gustav Bauer? Heilmann und Gustav Bauer sind, wie die Kommunisten den Arbeitern l4ngst bekanntgegeben haben, G4nstlinge und mit fetten Wr4unden versehenen Angestellten des Barnatkonzerns. Im Moment, wo die Heilm4nner und Gustav Bauers den Mund aufzutun m4ssen, werden die tollsten Dinge bekannt werden. Wir versprechen, daB in der Redaktion des Barnatorgans, des "Vorw4rts", der sich ein Arbeiterblatt nennt, Heulen und J4hnelapern herrschen muB. Durch die Enth4llungen der "Roten Fahne" hervorgerufen, durch den Fall Kutischer andererseits gezwungen, hat der "Vorw4rts" noch in diesen Tagen endlich einmal Stellung nehmen m4ssen zu dem ungeheuren Skandal, der schon im Falle Kutischer ein groBes Licht auf die S4rpe der faktischen Republik warf. Wir k4nnen verstehen, daB der "Vorw4rts" mit Weihen und S4hnen, mit k4ampfhaften Bindungen sich um die Sache herumdr4cken muBte. In seinem Verhalten 4ber den Fall Kutischer sprach der "Vorw4rts" zwar 4ber die Verbindungen der beiden Schieberkonzerne Kutischer und Michael und 4ber die Gesch4fte beider Konzerne mit der Staatsbank. - Der "Vorw4rts", das Barnatorgan, br4uche aber wenigstens kein Ger4ndelw4rteln 4ber den Konzern Barnat. Und noch vor kurzer Zeit hat der "Vorw4rts" bei seinem Verteidigungsversuch gegen die "Rote Fahne" die Br4uder Barnat in Schutz nehmen, sie f4r redlich und fortschrittlich geltende Kaufleute erkl4ren und der Barnatb4nde das Vertrauen der SPD auszubreiten muBten. Und nun marschieren in Berlin in Schwanzverder, am Kurf4rtenendam, unter den Lidern usw. usw. eine Kolonne von Kriminalpolizisten nach der anderen auf, um die Barnats festzunehmen. Der republikanische Staatsanwalt hat da dem republikanischen Polizeipr4sidenten von Berlin einen Brief, b4den Streich geschrieben: Man denke, die Polizei des Sozialdemokraten verhaftet den aufrechten Herrsgesanten der Sozialdemokraten. Wie schick doch nennt der Sozialdemokrat Heilmann im "Vorw4rts":

Wieso wird Rasch nicht gest4rzt? Die schlesischen Arbeiter halten groBe St4cke auf ihren L4bbe. Wieso geht L4bbe niemals gegen Rasch vor? Es gibt eine Anzahl sogenannter "linker" sozialdemokratischer Gewerkschaftsf4hrer. Es gibt in der SPD. ein ganzes Heer von Parteibeamten, die sich manchmal sehr links geb4rden. Warum helfen sie nicht, Rasch wenigstens von seinem Posten zu entfernen?

Aber damit ist die Sache noch nicht zu Ende. Die Gesch4ftsmethoden des Herrn Rasch 4bersteigen sogar das, was das b4rgerliche Gericht zul4Bt.

Ich hoffe und w4nsche, noch recht oft im gastfreundlichen Hause Barnat verkehren zu k4nnen."

Warum? - Sie alle, auch der Ehrenmann L4bbe stecken unter einer Decke!

Jn seiner Eigenschaft als Mitglied des Aufsichtsrates der Genossenschaftsbrauerei hat Rasch zusammen mit den anderen Aufsichtsr4ten und dem Vorstande der Kasse des Unternehmens

Die Barnats sind verhaftet - die SPD., deren hervorragendste Mitglieder sich der eintr4glichen Freundschaft mit dem Barnat erfreuen, werden gen4tz als freundschaftliche Besengabe hier die armen verhafteten Barnats eine Manifestation beginnen. Die Barnats sind ja "Christliche Kaufleute" und die SPD gefangenene Arbeiter sind bloB - Arbeiter.

Einige nackte Tatsachen zum Beweis: Rasch sitzt seit Jahren im Aufsichtsrat der Genossenschaftsbrauerei und bezieht in dieser Eigenschaft Entlohnungen von 4500 bis 6000 Mark j4hrlich. Die Nebenbezugel, die ebenfalls in die Tausende gehen, sind hier nicht mitgerechnet. Jn seiner Eigenschaft als Leiter des Gewerkschaftshauses bezieht er ebenfalls ein Gehalt, das im Jahre viele Tausende betr4gt. Recht ist Rasch in den Aufsichtsrat der Lunapark-Aktien-Gesellschaft eingetreten. Wieder fallen Tausende als Entlohnung, von den Nebenbezugeln ganz zu schweigen, f4r ihn ab. Das ist ein Einkommen, wie es selbst kleine Kapitalisten nicht haben.

40000 (vierzig tausend) Mark entwendet!

Kann ein solcher Mensch noch Arbeiterinteressen vertreten? Kann er Mitglied der Freien Gewerkschaften sein, und noch dazu an f4hrender Stelle in ihnen stehen? Kann er F4hrer einer "Arbeiterpartei" sein?

Dieses Geld wurde in den Bilanzen nicht aufgef4hrt, auch hatte weder Rasch, noch sonst ein Aufsichtsrats- oder Vorstandsmitglied von der Generalversammlung des Unternehmens die Vollmacht erhalten, dieses Geld der Kasse zu entnehmen und in die eigene Tasche zu stecken.

Jm Breslauer Gewerkschaftshause herrscht eine beispiellose Cliquenwirtschaft. Bierlich und Ruffert s4hen im Aufsichtsrat der Spartasse des Gewerkschaftshauses, ihre und Rasch's L4cher sind dajelbst angestellt.

Jeder Arbeiter weiB, wie man im gew4hnlichen Sprachgebrauch eine solche Handlung nennt und welche Strafe ein Arbeiter bekommt, der solche Handlungen begeht. Aber Herr Rasch ist ein hohes Tier und leistet der Bourgeoisie so gute Dienste, daB sie 4ber solche "Kleinigkeiten" bei ihm hinwegsieht.

Weitere sensationelle Verhaftungen.

Die Br4uder Barnat ist jetzt auch der vierte Bruder Gustav Barnat verhaftet worden. AuBerdem wurden mindestens sechs neue Verhaftungen vorgenommen, so daB die Zahl der inhaftierten Verhafteten sich auf etwa 20 bel4uft. Die neu Verhafteten sind zum groBten Teil Profusionen und Direktoren aus den Barnatkonzernen, deren Verhaftungen zur Verurteilung der Barnatb4nde beitragen. In diesem Zusammenhang werden zwei h4here Regierungsbeamte, n4mlich der j4ngere Ministerialdirektor Rasch und der Generaldirektor des Barnatkonzerns genannt. Weiter der wiederholt genannte Oberstaatsanwalt, f4hrer der Polizei der Staatsbank, zuletzt beim Barnatkonzern Direktor. Rasch, der 35 Jahre Staats-

dienst hinter sich hat, sollte bereits am Silvesterabend verhaftet werden. Man muBte aber davon Abstand nehmen, da Rasch in seiner Villa in Berlin-Westend infolge reichlichen Alkoholkonsums in delirantem Zustand schlieB. Er wurde dann tags darauf in das Lazarett des Untersuchungsgef4ngnisses 4berf4hrt. Der Oberste Landrat Hellwig wurde per Flugzeug in K4ffel verhaftet.

Arbeiter, denkt daran, wie einst die Sozialdemokratie erbarmungslos gegen jede Korruption k4mpfte und die Abgeordneten der b4rgerlichen Parteien bloBstellte, die sich in den Aufsichtsrat privatkapitalistischer Unternehmen hineinw4hlen lieBen.

Bei der neuerdings vorgenommenen Durchsuchung des Barnatb4udes auf der Insel Schwandorfer wurde unter anderem ein Geheimreferat mit losbaren Geschmeiden und Edelsteinen gefunden und beschlagnahmt. Die bis jetzt gegen den Barnatkonzern erhobenen Vorwurfe sind Betrug, Gef4hrdung, vor allem Leichtsinn gegen4ber der Staatsbank.

Arbeiter, denkt daran, wie einst die Sozialdemokratie erbarmungslos gegen jede Korruption k4mpfte und die Abgeordneten der b4rgerlichen Parteien bloBstellte, die sich in den Aufsichtsrat privatkapitalistischer Unternehmen hineinw4hlen lieBen.

Sozialdemokratische und parteilose Arbeiter, wenn eure F4hrer schweigen und diesen Skandal decken, so m4Bt Ihr reden und - handeln! Fort mit der Korruption! Fort mit der Partei, die diese Korruption deckt! Gerein in die SPD., die 7000 politische Gefangenen in den Kerlern, aber keine Aufsichtsr4te beim Privatkapital hat!

auf Grund intimer Beziehungen mit dem Barnatkonzern gestreift und die Br4uder Barnat energisch in Schutz nimmt mit dem halbamtlichen und von der Seite der Staatsanwaltschaft ausgehenden Meldungen polemisiert und von der Preussischen Staatsregierung Aufkl4rung fordert.

Die Glaser D4sseldorf haben ihren Kampf f4r die Befreiung des Achtstundentages f4hrlich bestritten. Derzeit noch zweischneidigem Streik hatten die Arbeiter den Streik strecken und ihre Forderungen auf 6 Stunden pro Woche fallen lassen. AuBerdem erkl4ren die Arbeiter im Lagergeb4ude, die sich dem Streik angeschlossen haben, daB sie ebenfalls noch dem Glaserartikeln zustimmen.

Die Außenhandelskrisis ist seitlich und unzulänglich... Die Außenhandelskrisis ist seitlich und unzulänglich...

Charakteristisch für die stark ausgeprägte Krise des Kapitals in Deutschland ist die stetige Steigerung der Fertigwareneinfuhr...

Das Gesamtbild des deutschen Außenhandels zeigt also das typische Bild des Außenhandels eines in schwerer Krise sich befindenden Landes...

Die gesamte Passivität in den 11 Monaten Januar bis November beträgt ungefähr 2200 Millionen Mark...

Die gesamte Passivität in den 11 Monaten Januar bis November beträgt ungefähr 2200 Millionen Mark...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Aus der Krise des Kapitals in Deutschland aber ergibt sich die schärfere Bedrückung und Ausbeutung der Arbeiter...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Damesbahn

Immer noch haben sich die Eisenbahnen in Deutschland das Bewusstsein für die Einführung einer neuen Zuchtungsordnung...

Der neue Zuchtungs-Mitarbeitervertrag ist nunmehr einseitig von der Reichsbahn-Gesellschaft festgelegt...

Das gesamte Industrie-Proletariat hat am Kampfe gegen die Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn das allergrößte Interesse...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Immer noch haben sich die Eisenbahnen in Deutschland das Bewusstsein für die Einführung einer neuen Zuchtungsordnung...

Der neue Zuchtungs-Mitarbeitervertrag ist nunmehr einseitig von der Reichsbahn-Gesellschaft festgelegt...

Das gesamte Industrie-Proletariat hat am Kampfe gegen die Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn das allergrößte Interesse...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die neue Zuchtungsordnung bei der Reichsbahn ist das Muster für die neuen Arbeitsordnungen in den Betrieben der Schwerindustrie...

Wenn jetzt die Eisenbahner den stärksten Kampf gegen diesen Entwurf der Personalordnung aufnehmen...

Die französischen Sozialdemokraten gegen die Amnestie.

Nachdem der französische Senat entgegen den Beschlüssen der Kammer die wichtigsten Paragraphen zur Amnestievorlage verworfen hat...

Die Verleumdung der Zeche General bei Bochum hat 250 Arbeitern die Kündigung zugesellt...

Her mit dem Achtstundentag.

Die kommunistische Reichstagsfraktion hat folgende Interpellation eingebracht:

Der Raub des Achtstundentages und die Einführung der zehn- und zwölfstündigen Arbeitszeit zeitigen immer schlimmere Folgen...

Außer dieser Interpellation wurde von der Fraktion ein Gesetzentwurf zur Wiederherstellung und Sicherung des Achtstundentages eingebracht.

Die kommunistische Reichstagsfraktion für die Eisenbahner.

Das Gend der Eisenbahner greift immer weiter um sich. Für das Jahr 1925 sind weitere große Entlassungen vorgezogen worden...

Die kommunistische Reichstagsfraktion für die Eisenbahner.

Kündigung des Heberarbeitszeitabkommens im Bergbau.

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Die vier Bergarbeiterverbände haben beschlossen, das Arbeitszeitabkommen zum 28. Februar zu kündigen...

Das Großkapital bewundert Sowjetrußlands Staatshaushalt.

Einer der erbittertesten Feinde des Kommunismus, der Vorläufer der Russo-Asiatic-Gesellschaft, Leslie Urquhart...

„Es wäre unvernünftig, nicht anzugeben, daß in den letzten Jahren seit der Einführung der neuen ökonomischen Politik...

Wie gesagt, stammen diese Worte von einem der Hauptvertreter der großkapitalistischen Interessen in Rußland...

Hunderttausend schwedische Arbeiter ausgeperrt.

Von Neujahr ab sind in Schweden insgesamt 100000 Industriearbeiter ausgeperrt...

Gründungskonferenz der 2 1/2. Internationale?

Wie wir erfahren, fand am letzten Sonntag in Berlin eine Konferenz statt...

Die Arbeiterkassette hat von diesem weiterschlüßelnden Ereignis...

Gewerkschaftssekretäre als Denunzianten.

Neuer unsere Notiz vom 20. Dezember hat sich der Gewerkschaftssekretär Karger im „Volkswort“ vom 1. Januar eine „Entgegnung“ erlaubt...

Neuer unsere Notiz vom 20. Dezember hat sich der Gewerkschaftssekretär Karger im „Volkswort“ vom 1. Januar eine „Entgegnung“ erlaubt...

Neuer unsere Notiz vom 20. Dezember hat sich der Gewerkschaftssekretär Karger im „Volkswort“ vom 1. Januar eine „Entgegnung“ erlaubt...

Neuer unsere Notiz vom 20. Dezember hat sich der Gewerkschaftssekretär Karger im „Volkswort“ vom 1. Januar eine „Entgegnung“ erlaubt...

Neuer unsere Notiz vom 20. Dezember hat sich der Gewerkschaftssekretär Karger im „Volkswort“ vom 1. Januar eine „Entgegnung“ erlaubt...

Der Weihnachtskran bei den Hochhandarbeitern.

Veranstaltungen am 24. Dezember 1924. Zeit 11 Uhr mit 500. Der Biergartenstraße 113 bei der Borchschulblana Alles warnt schließlich auf die Zahlung und die Weihnachtsbesuche. Genaß nach einer Stunde Verzweigung, erscheint der Zehnhaber. Es geht ein Tscheln durch die Reihen, wann gibt es und gibt es überhaupt etwas? Weicht man sich eines jeden Geistes nach dem Empfang des Geldes, so könnte man ganze Hände verlieren. J. N. ein Mann in den vier Jahren, gefahren, bekommt den halben Tag ausbezahlt. Weihnachtsbesuche ermahnt er ja nicht, die bekommt er auf dem Friedhof. Ein Arbeiter, bei fremden Leuten wohnt, bekommt eine Weihnachtsbesuche von Lage und Breite 5 Mark; er muß schon 5 Mark abgeben für Postgebühren. Er hat schon monatelang kein warmes Mittagessen bekommen, er hat kaputte Schuhe und keine Unterwäsche. Was soll er sich nun dafür aufrecht halten? So könnte man noch mehr solche Fälle aufzählen. Das hätte genügt, es wären einige führende Persönlichkeiten der Hochhandarbeitern tagen. Ob die dann ihre Weihnachtsbesuche zu Hause feiern können oder im Krankenhaus wäre eine andere Frage gewesen. A. R.

Ein Weihnachtsgeschenk für die Erwerbslosen.

Präsident. Verhörungen werden wir die Erwerbslosen nicht lassen, sagte der Magistrat (Erwerbslosenfürsorge) der Stadt Bielefeld und verordnete den Erwerbslosen ein Weihnachtsgeschenk in Gestalt von zwei Broten. Freudentraubend ließen die Beamten der Anstalt zum Bäcker, um sich das Brot abzuholen; aber wußte ein Bedienter überhand ihre Geister, als sie sich das Brot näher betrachteten. War es doch ein Brot, wie es nicht schmeckt in der Kriegswirtschaft sein konnte, und damit spreit man zum die Erwerbslosen an. Wir möchten den künftigen Jahren auch unsere nicht ihren Sozialdemokratischen La-

teien empfinden. In Zukunft die 2. Serie Brot 1924 zu eben. Aber den Verordnungen nicht mit an, rechtlich ein in die Front der kämpfenden Arbeiter und geht diesen Leuten vom Schicksal eines Wolf die gefährliche Antwort auf solche Propagandieren.

Kurze Notizen.

Seine eigene Frau erschossen. Berlin. Als gestern abend das Ehepaar Linde selbe in der Friedelstraße in Neukölln gelegene Wohnung betrat, glaubte die Frau, die dem Manne etwas vorausgegangen war, im Wohnzimmer ein Geräusch zu vernehmen und schrie plötzlich laut auf. Linde eilte ihr nach, sah im Zimmer eine dunkle Gestalt und gab auf diese einen Schuß ab. Als er Licht machte, sah er, daß er seine Frau erschossen hatte.

Katastrophe auf einem Dampfsboot. Helsingfors. Wie aus Kosta gemeldet wird, sind bei einer Reifelerplosion, die sich auf einem Dampfsboot ereignet hat, von den an Bord befindlichen Fahrgästen 22 verletzt worden. Einige von ihnen haben Verletzungen, andere Armbrüche oder Brandwunden erlitten. Drei von ihnen sind bereits gestorben. Mindestens 25 Personen werden vermißt. Sie sind vermutlich ertrunken oder verbrannt.

Geschäftliches.

Wir machen unsere Leser auf das Inserat der Zigarettenfabrik "Yenidze" aufmerksam, deren Fabrikate in jedem Zigarettengeschäft zu haben sind.

Verantwortlich für den gesamten Text: Erich Gluckauf, Breslau, 3. Markt, 1. u. 2. Etage, Breslau. — Verlag: Schönlank, 1. u. 2. Etage, O. m. b. H., Breslau. Druck: Neumann, Berlin. Drucknummer 1000.



Die hervorragendsten Eigenschaften der Yenidze sind köstlicher Geschmack würziges Aroma neue volle Formate. Rot 4 Pfg. grün 5. Salem Cavalier 6. Salem Cabinet 8. Exquisit 10 Pfg. d. Stck. Nur echt mit Firma: Oriental Tabak- u. Cigarettenfabrik Yenidze, Inh. Hugo Zietz, Dresden.

BRESLAU
Lustgarten u. Postplatz 10
Tägl. 7 u. 8 Uhr
Sonnt. nach 3 Uhr
Wintersport
Auto-Rennen in der Luft
Sternkampf
Kampfsport
Frau Therese Renn
Volksräumliche Preise
Nachh. 3 Uhr halbe Preise
Vorverkauf Kassenkasse und Barracken

Theater
Jena, d. 2. 1925.
Stadttheater
Lobetheater
Theater
Schauspielhaus
Hilfs-Theater
Barracken-Vorstellung

Verammigungsleiter.
Hörsaal
Täglich 8 Uhr
In neuer Ausstattung
Städt. Arbeiter

Andere Organisationen
Kommunistische Jugend
Beachtet bei allen Einkäufen immer nur unsere Inserenten

Herren-Garderobe
fertig preiswert an
Radlewski
Oderstrasse Nr. 14, III.
Zum Anfertigen von
Kleidern, Blusen, Wäsche
empfehl ich
Elfriede Müller
Dirigstrasse 47
Ober-Langenbielau

Amtl. Bekanntmachung von Dittersbach.
Nach dem Ortsstatut über die Reinigung der Fußgängerwege vom 4. Februar 1914 sind die dem öffentlichen Verkehr innerhalb der geschlossenen Ortsanlage dienenden Bürgersteige und Fußwege durch die Grundstückseigentümer zu reinigen, von Schnee und Eis frei zu machen und mit abstumpfenden Stoffen zu bestreuen. Die Reinigung hat nach Bedürfnis, also sofort nach Schneefällen zu erfolgen. Das Fahren mit Handschlitteln sowie das Schlitteln (Kajachen) der Kinder auf den Bürgersteigen ist, weil für Fußgänger besonders gefährlich, verboten. Zuwiderhandlungen werden auf Grund der Polizeiverordnung vom 12. Mai 1914 bestraft.
Dittersbach, den 30. Dezember 1924.
Der Amtsvorsteher-Stellvertreter.

Der Arbeiter-Absinentenbund bezweckt, durch Bekämpfung des Alkoholgenusses und der Trunksucht innerhalb der Arbeiterschaft den Befreiungskampf der Arbeiterklasse zu fördern, die Lebenshaltung der Arbeiterschaft zu heben und der durch den Alkoholgenuß bedingten Entartung derselben vorzubeugen.
jeden Montag
Zusammenkunft
im Guttemplerheim, Martinstr. 7

Einem neuen Leser, Genosse

Genosse! Du sabotierst die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“
wenn Du nicht bei jedem Einkauf auf die „Schlesische Arbeiter-Zeitung“ hinweist und in den Geschäften, die nicht in der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ inserieren wollen, noch weiterhin kaufst! Jeder Geschäftsmann, jedes Verkehrs-Lokal, alle müssen in der „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“ inserieren!

Waldenburg-Altwasser

Bahnhofs-Drogerie
H. HELLMANN
Altwasser
Drogen, Farben, Chemikalien
Seifen und Parfümerien

Papierhaus
FRITZ GRUHN
Sandstraße 3

Paul Hiltman
Waldenburg-Altwasser
Charlottenbrunner Straße Nr. 164
empfehl seine
Polster- u. Lederwaren
Eigene Werkstatt

Konfektionshaus
Max Silbermann
Herren- und Knaben-Bekleidung

Photographie
Ruit Mai
Anfertigung von erstklassigen Aufnahmen u. Vergrößerungen

P. Heintz
Sindermann
Altwasser
Charlottenbrunner Straße Nr. 24
Weiß-, Woll- u. Schnittwaren

Waldenburger Waffen- und Fahrradhaus
Maschinen-Reparatur-Werkstatt
Kolbe & Guder
Ober-Altwasser
Charlottenbrunner Straße Nr. 152
Telephon 741

Karl Otto
Altwasser
Charlottenbrunner Straße 53
Arbeitsschuhe
Ledersocken
und Schnellbesohlen

D. KORN
Waldenburg, Friedländer Straße 10
Herren-Konfektion
Alleinverkauf der Firma Louis Mosberg, Bielefeld

Kolonialwaren
Zigarren und Zigaretten
empfiehlt
Georg Sindermann
Altwasser, Breslauer Strasse 58

Kaufhaus
Max Holzer
Waldenburg
Friedländer Strasse 10
Reserviert

Paul Brauner, Warenhandlung
Waldenburg-Altwasser
Breslauer Strasse Nr. 7
Jeder Raucher probiere meine Rauchwaren
Jede Hausfrau versuche bei mir Wolle, Zwirn, Garn, Seifen und andere Hausgebrauchsortikel

